



Evaluation zum Thema Postpartale Depression

Frühe Hilfen Bonn
AK Bindung

Frühe Hilfen Bonn
Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind

www.fruehehilfen-bonn.de
info@fruehehilfen-bonn.de




Ausgangssituation

Perspektive der Fachkräfte:

Von PPD betroffene
Frauen und ihre Familien
sind häufig nicht ausreichend
versorgt.



Annahmen

1. Wissensstand von werdenden Eltern und Fachkräften unzureichend.
2. Stationäre Behandlung von Mutter und Kind erforderlich.
3. Spezifische Angebote für betroffene Familien notwendig.
4. Bindungsorientierte fachliche Kinderbetreuung erforderlich. 



Zielsetzung.

- Einholen der Perspektive der Betroffenen.
- Verifizieren der eigenen Annahmen.
- Erheben zusätzl. Hinweise.



Fragebogen u. Anschreiben

- offene u. geschlossene Fragen
- Pretest



Erreichen der Zielgruppe

- persönliche Ansprache
- Homepage
- Onlinetool (in 5 Sprachen)
- Pressearbeit



Rücklauf

- 43 Bögen
- (25 per Post, 18 per Onlinetool)
- im Zeitraum von 12 Monaten



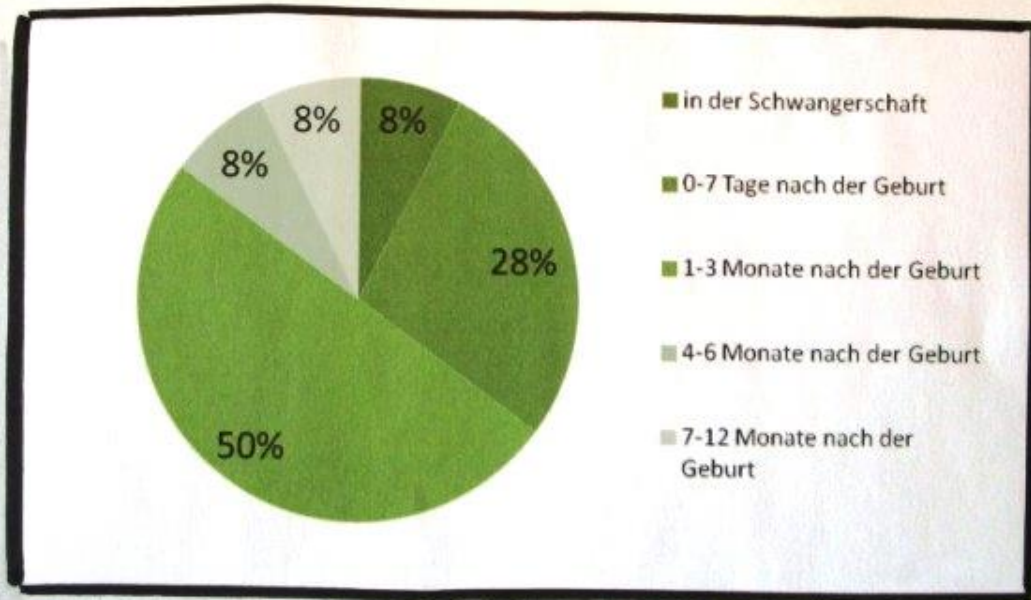
Ergebnisse (Auszug)

Erstmaliges Auftreten der
Erkrankung bei 72% der
Frauen nach der Geburt des
1. Kindes.



Ergebnisse

Zeitpunkt der Veränderung des
Gemütszustands:



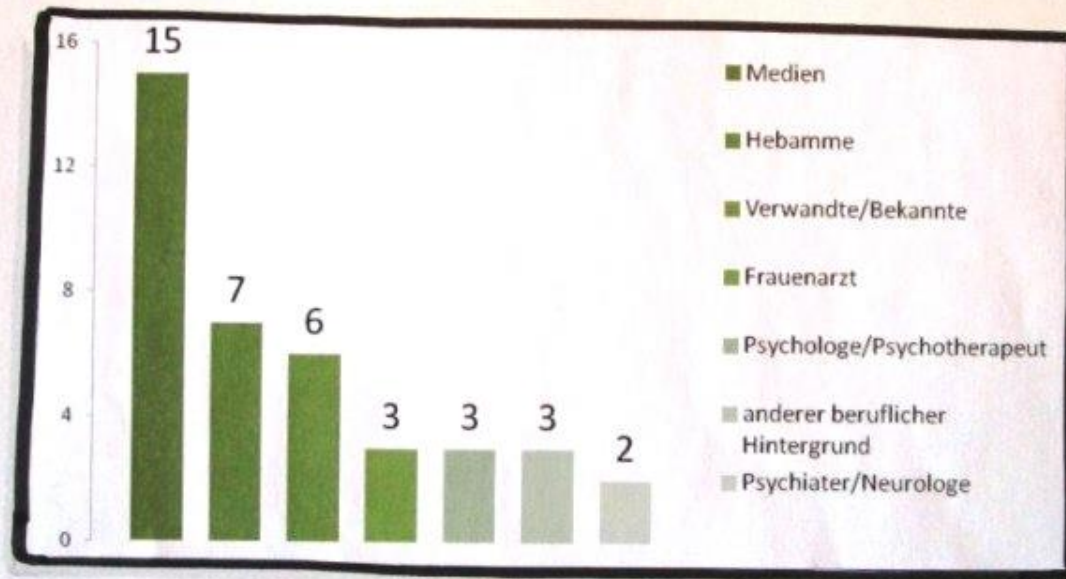
Ergebnisse

47% der betroffenen Frauen
hatten vor der Erkrankung
Kein Wissen über PPD.



Ergebnisse

Quelle der Kenntnisse über PPD?



Ergebnisse

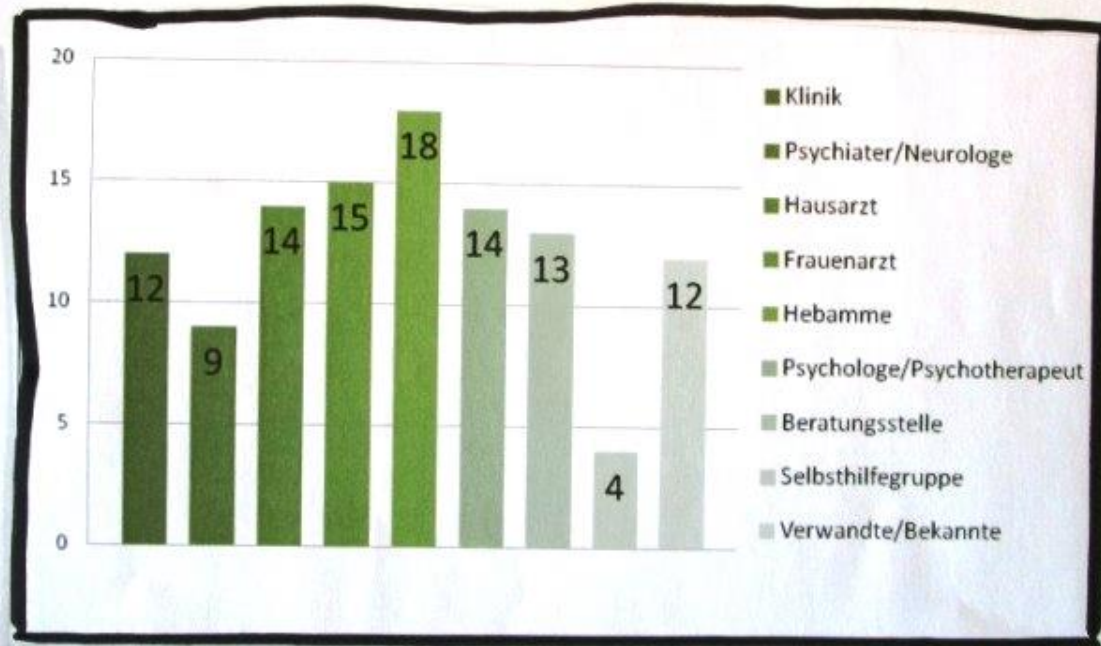
Initiative zur Einleitung von Hilfen

Ich habe mich selbst um Hilfe bemüht	17
Beides	18
Mir wurde Hilfe von Außen angetragen	8



Ergebnisse

Erstes Hilfersuchen bei ...



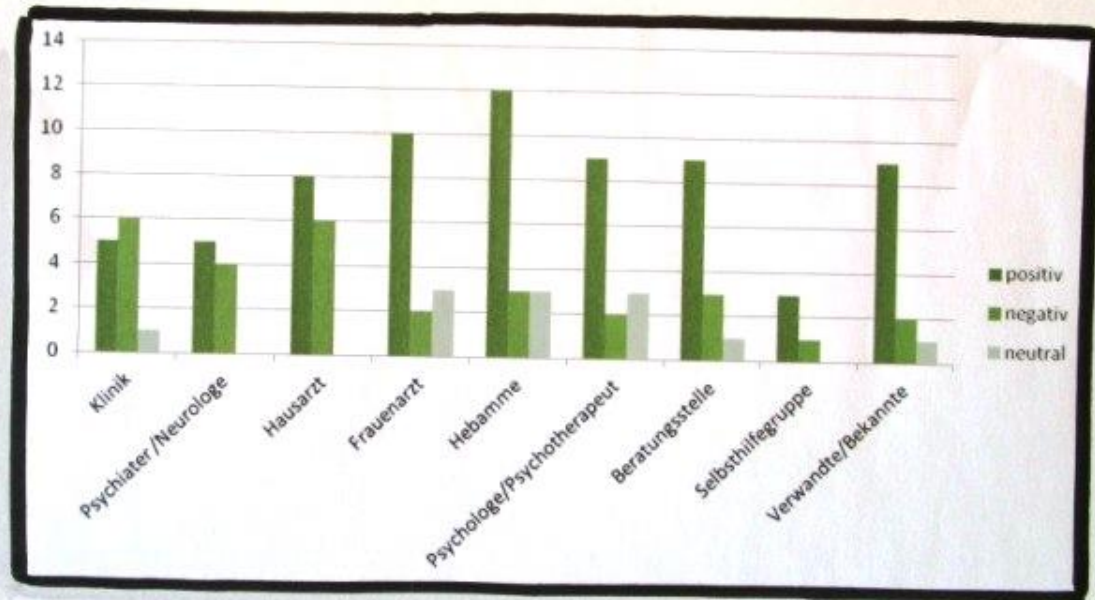
Ergebnisse

Kontaktaufnahme zu
Fachkräften wird nicht immer
positiv bewertet.



Ergebnisse

Erfahrungen mit Kontaktaufnahme



Ergebnisse

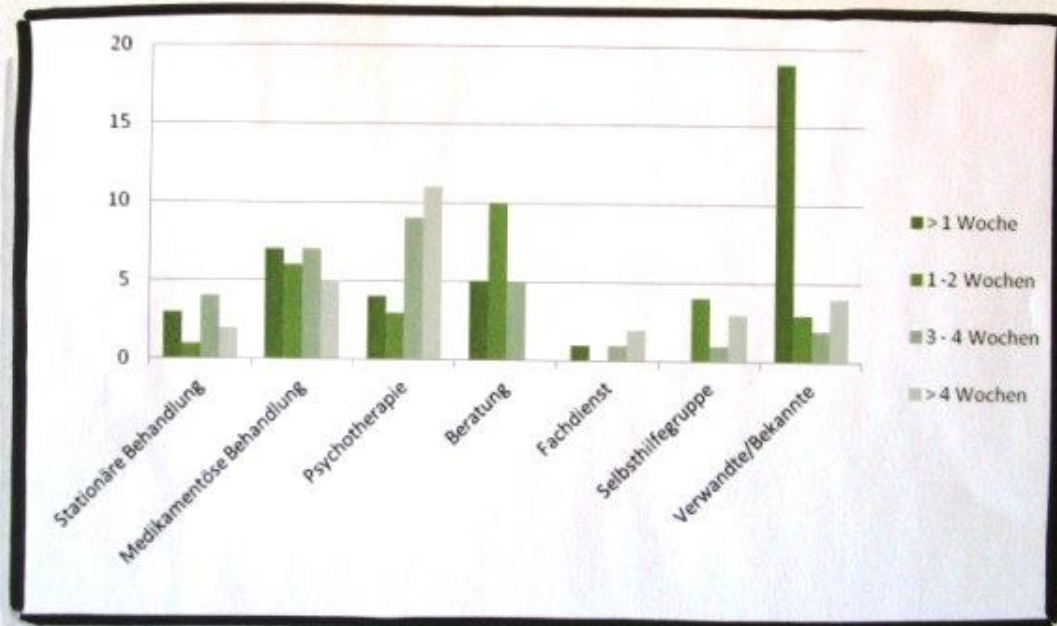
Fachliche Hilfen setzen oft erst verzögert ein.

Familie und Freunde sind die wichtigste Ressource.



Ergebnisse

Dauer bis zum Einsetzen der Hilfe



Ergebnisse

Versorgung des Kindes / der Kinder

Betroffene	28
Partner	28
Freunde	6
Familie	18
Fremdversorgung z.B. Tagesmutter, Kita, Pflegefamilie	3



Ergebnisse

Partner nehmen so gut wie
keine Hilfsangebote in
Anspruch.



Ergebnisse

Inanspruchnahme von Hilfsangeboten durch Partner

Ja (hiervon fast ausschließlich Einbezug in Angebot der Partnerin)	24%
Nein, es gab kein Angebot	48%
Nein, Partner wollte keine Hilfe	27%



Maßnahmen im NW

Für Betroffene :

- Homepage
- Ressourcenkartei
- Hausbesuch
- Spezifische Angebote



PSYCHOSOZIALE BERATUNG FÜR SCHWANGERE UND MÜTTER IN INNERER NOT



Prävention postpartaler Depression

- ▶ kostenfrei
- ▶ ohne Krankenversicherungskarte
- ▶ auf Wunsch anonym

In Zusammenarbeit mit der Gynäkologischen Psychosomatik
der Universitätsfrauenklinik Bonn

Postpartale Depression



Manchmal ist nach der Geburt eines Kindes nicht alles so, wie man es sich erträumt hat. Die Gefühle fahren Achterbahn und nichts ist mehr im Lot. Während viele Frauen einen vorübergehenden Babyblues erleben, erkranken über 10 % an einer postpartalen Depression, die sich in Symptomen wie Müdigkeit und Erschöpfung, Traurigkeit, Schuldgefühlen, Konzentrations- und Schlafstörungen, Ängsten, zwiespältigen Gefühlen gegenüber dem Kind bis hin zu Suizidgedanken äußert.

Diese Erkrankung ist gut behandelbar, wenn sie früh erkannt wird.

Auf unserer Homepage www.fruehehilfen-bonn.de finden Sie weitere Informationen, einen Selbsteinschätzungsbogen sowie Möglichkeiten der Unterstützung. Wenn Sie Fragen zu dem Thema haben oder glauben, betroffen zu sein, können Sie sich gerne an uns wenden unter 0228/ 224155.



SCHWERER START GEBURT.



Jede Geburt ist eine intensive körperliche und emotionale Erfahrung für Mütter und Väter. Die Verarbeitung braucht Zeit, Geduld, Vertrauen in den eigenen Körper und Gespräche. Belastende Erfahrungen während und rund um die Geburt können dazu führen, dass sich nicht so glückliche Gefühle einstellen, wie Du es Dir gewünscht hast. Darüber zu sprechen, hilft.

Melde Dich & erzähle! **Frühe Hilfen Bonn – Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind**



Geburt? Das habe ich mir anders vorgestellt!



Erzählen ist heilsam! Mit einer belastenden Geburtserfahrung musst Du nicht allein klarkommen. Wir laden Mütter und Väter ein, sich miteinander im geschützten Rahmen eines Erzählcafés auszutauschen, begleitet von therapeutischen Fachkräften aus Bonner Beratungsstellen.

Die **Erzählcafé-Aktion** ist ein gemeinnütziges Mitmachprojekt für eine stärkende Geburtskultur!



Maßnahmen im NW

Für Fachkräfte :

- Homepage
- Leitfaden
- Ressourcenkartei
- Schulung





VOLLTEXTSUCHE



FRÜHE HILFEN

ANGEBOTE IN BONN

FÜR FACHKRÄFTE

ÜBER UNS

KONTAKT

Stand: 06/2017


Ressourcenkartei

Postpartale psychische Störungen



AK Bindung

Handlungsleitfaden PPD

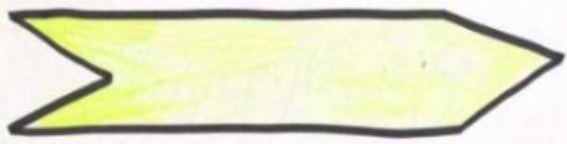
Wer macht die Koordination? 

Psychiatr. Versorgung 

Diagnose → Behandlung



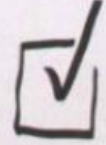
Beratung / Therapie 



Begleitung / Entlastung 



Selbsthilfe 



Nicht vergessen:
 Bindung und Beziehung fördern
 Prävention

Forderungen

- Information der Eltern
- Information der Fachkräfte
- Angebote für Angehörige
- Kurzfristig aktivierbares Hilfesystem
- Stationäre Aufnahme von Mutter und Kind
- Personelle Kontinuität bei Betreuung des Kindes



Dankeschön !!!

allen Frauen, die sich an der
Evaluation beteiligt haben

den Kolleginnen im
AK Bindung



Frühe Hilfen Bonn
Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind

www.fruehehilfen-bonn.de
info@fruehehilfen-bonn.de

